

*Innovation in Motion*



Aktionärsinformation 2 2007/08

# Bericht über das erste Halbjahr 2007/08

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft konnte seit Jahresbeginn 2007 weiter zulegen, wenngleich sich in einigen Regionen das Wachstumstempo verlangsamte. Diese positive Entwicklung war auch in der internationalen Motoren- und Fahrzeugindustrie spürbar. Trotz steigender Öl- und Kraftstoffpreise hat die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis sechs Tonnen) an Fahrt gewonnen. Für das Gesamtjahr wird ein Produktionsanstieg um rund drei Prozent auf knapp 68 Millionen Einheiten weltweit prognostiziert. Bei schweren Nutzfahrzeugen (ab sechs Tonnen) wird ein konstantes Marktvolumen von rund 2,8 Millionen Einheiten erwartet.

Die Miba profitierte im ersten Halbjahr 2007/08 (per Ende Juli) von diesem robusten Konjunkturmilieu. Das Marktvolumen lag in allen Zielsegmenten auf hohem Niveau. Diese Entwicklung – verstärkt durch die erfolgreiche Strategie der Konzentration auf Hochtechnologie – führte im Berichtszeitraum (von 1. Februar bis 31. Juli) zu einem Umsatzwachstum.

## Umsatz- und Ergebnisanalyse

Das erste Halbjahr 2007/08 war für die Miba von einem fortgesetzten Wachstum geprägt. Der Umsatz stieg um knapp vier Prozent auf 196,3 Millionen Euro. Den größten Umsatzanteil erzielte die Miba Sinter Group mit 44,8 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 37,3 Prozent und der Miba Friction Group mit 17,1 Prozent.

Bereinigt um Einmaleffekte lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtszeitraum bei 20,8 Millionen Euro (Vorjahr 14,0 Millionen Euro). Das ausgewiesene EBIT beträgt 12,0 Millionen Euro und enthält erwartete Einmal-

aufwendungen in Höhe von 8,8 Millionen aus dem Verkauf des Standorts Spanien zum 1.8.2007.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) inklusive Einmaleffekte ging auf 11,4 Millionen Euro (Vorjahr 13,0 Millionen Euro) zurück. Ohne die erwähnten Einmalaufwendungen lag der Return on Sales bei 10,3 Prozent.

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 328,1 auf 347,0 Millionen Euro. Dies ist mit einem höheren langfristigen Vermögen zu begründen. In der Bilanz noch enthalten ist die Miba Sinter Spain in Ripollet, da der Verkauf des Sinterstandorts in der Konzernbilanz zum 31.07.2007 nicht entkonsolidiert ist. Dies wird in der Bilanz zum 31.10.2007 erfolgen. Die erwarteten Einmalaufwendungen wurden in der vorliegenden Bilanz jedoch berücksichtigt.

Die Investitionen (ohne Finanzanlagevermögen) erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 15,8 auf 18,2 Millionen Euro. Der Anstieg ist in erster Linie auf die Anschaffung neuer Anlagen zur Ausweitung der Kapazität an den österreichischen Standorten Laakirchen und Vorchdorf zurückzuführen, wo allein 12,3 Millionen Euro investiert wurden. Der Deckungsgrad des langfristigen Vermögens (Eigenkapital im Verhältnis zum langfristigen Vermögen) verringerte sich durch die gestiegenen Investitionen und höhere aktive latente Steuern zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von 96 auf 93 Prozent.

Das Konzerneigenkapital stieg um fünf Prozent auf 175,4 Millionen Euro (Vorjahr 167,8 Millionen Euro). Die Veränderung im Eigenkapital resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der Gewinnrücklagen um 8,5 Mio Euro. Die



Eigenkapitalquote liegt mit 50,5 Prozent knapp unter dem Vorjahreswert von 51,5 Prozent und ist Ausdruck der soliden Finanzstruktur des Unternehmens.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich verdoppelte sich nahezu von 16,6 auf 32,1, Millionen Euro. Die Gründe dafür liegen in einem strafferen Management des Umlaufvermögens und dem Anstieg kurzfristiger Rückstellungen. Die Liquidität erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 11,2 auf 23,8 Millionen Euro.

### **Auftragsstand**

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 31. Juli 2007 auf einem Rekordniveau von 174,4 Millionen Euro und damit deutlich über dem Vorjahr.

### **Mitarbeiter**

Zum Ende des ersten Halbjahres waren in der Miba Gruppe 2878 Mitarbeiter beschäftigt – um 1,5 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Knapp die Hälfte aller Mitarbeiter sind an einem Miba Standort außerhalb Österreichs tätig.

### **Weitere Ereignisse**

Mit Wirkung 1. August 2007 hat die Miba ihre Tochtergesellschaft Miba Sinter Spain S.A. mit Sitz in Ripollet/Spain an die Münchner Investmentfirma Allegra Capital verkauft. Mit dieser Maßnahme unterstreicht die Miba Sinter Group ihre klare strategische Ausrichtung auf Hochtechnologie. Durch die Konzentration der Standorte wird das hohe Niveau in Bezug auf Produktivität und Qualität weiter ausgebaut. Auf diese Weise ist das zukünftige Wachstum abgesichert.

### **Segment**

#### **Miba Sinter Group**

Die Automobilproduktion in Europa ist seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um fünf Prozent auf 11,7 Millionen Einheiten gestiegen. Davon profitierte die Miba Sinter Group, die ihren Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent auf 87,9 Millionen Euro steigerte. Neben der allgemein guten Konjunktur und den damit verbundenen höheren Produktionsziffern der Automobilhersteller ist das Wachstum der Miba Sinter Group auf das Hochlaufen anspruchsvoller Neuprojekte an den Standorten Vorchdorf und Dolny Kubin zurückzuführen. Um die

gestiegene Nachfrage bedienen zu können, wurden am Standort Vorchdorf im ersten Halbjahr 8,2 Millionen Euro in die Ausweitung der Produktionskapazität investiert.

#### Miba Bearing Group

Nach den guten Ergebnissen des Vorjahres konnte die Miba Bearing Group auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ihre dynamische Entwicklung fortsetzen. Der Umsatz lag mit 73,1 Millionen Euro leicht über dem Vorjahr. Das Marktvolumen war in allen Zielsegmenten von Nutzfahrzeugen über Schiffe bis hin zu Lokomotiven auf hohem Niveau. Am Standort Laakirchen wurden im ersten Halbjahr die Bauarbeiten zur Erweiterung der Produktionskapazität im Bereich Dieselmotoren für Schiffsantriebe abgeschlossen.

#### Miba Friction Group

Das positive wirtschaftliche Umfeld prägte auch den Geschäftsverlauf der Miba Friction Group, die im ersten

Halbjahr gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von neun Prozent auf 33,7 Millionen Euro erzielte. Sie profitierte von einem Wachstum in allen Zielsegmenten, insbesondere bei Bremsbelägen für Windgeneratoren. Das neue Reibbelagswerk in Vrable wird im September offiziell eröffnet und die Verlagerung der Produktion von Stahlamellen von England in die Slowakei im dritten Quartal damit abgeschlossen.

#### Wesentliche Risiken und Ungewissheiten im zweiten Halbjahr

Es ergaben sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 31.1.07 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

## Segmentberichterstattung

**Primärsegmente** (Segmentinformation nach Konzernbereichen)

	Sinter		Bearing		Friction		Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2	Q1-Q2
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	87.904	84.402	73.171	72.814	33.676	30.946	1.591	1.190	196.341	189.352
EBITDA	-320	4.669	20.871	20.520	3.378	1.255	964	755	24.893	27.198
EBIT	-6.372	-2.216	16.981	16.683	1.548	-160	-195	-275	11.963	14.032
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	10.521	6.201	5.408	4.381	1.693	4.267	576	990	18.199	15.839
Mitarbeiter (Stichtag)	1.363	1.472	903	849	520	515	92	84	2.878	2.920

## Ausblick

Aufgrund der sehr guten Auftragslage und einem weiterhin robusten wirtschaftlichen Umfeld erwartet die Miba für das Geschäftsjahr 2007/08, den Gruppenumsatz trotz des Verkaufs des Standorts Spanien auf Vorjahresniveau zu halten. Durch die verstärkte Konzentration auf High-Tech-Produkte rechnet der Vorstand mit einer Margenverbesserung, mit der die erwarteten Kostensteigerungen mehr als kompensiert werden können.

## Aktie

Die Miba Aktie überzeugte im ersten Halbjahr 2007/08 durch eine erfreuliche Performance, die deutlich über dem Referenzindex WBI lag. Anfang Februar mit einem Kurs von 103,55 Euro gestartet, verzeichnete das Papier im Juli einen bisherigen Jahreshöchststand von 146 Euro. Das entspricht einer Steigerung von 41 Prozent.



In der am 6. Juli 2007 stattgefundenen 21. ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2006/07 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,80 pro Stamm- und Vorzugsaktie (Emission A und Emission B) beschlossen.

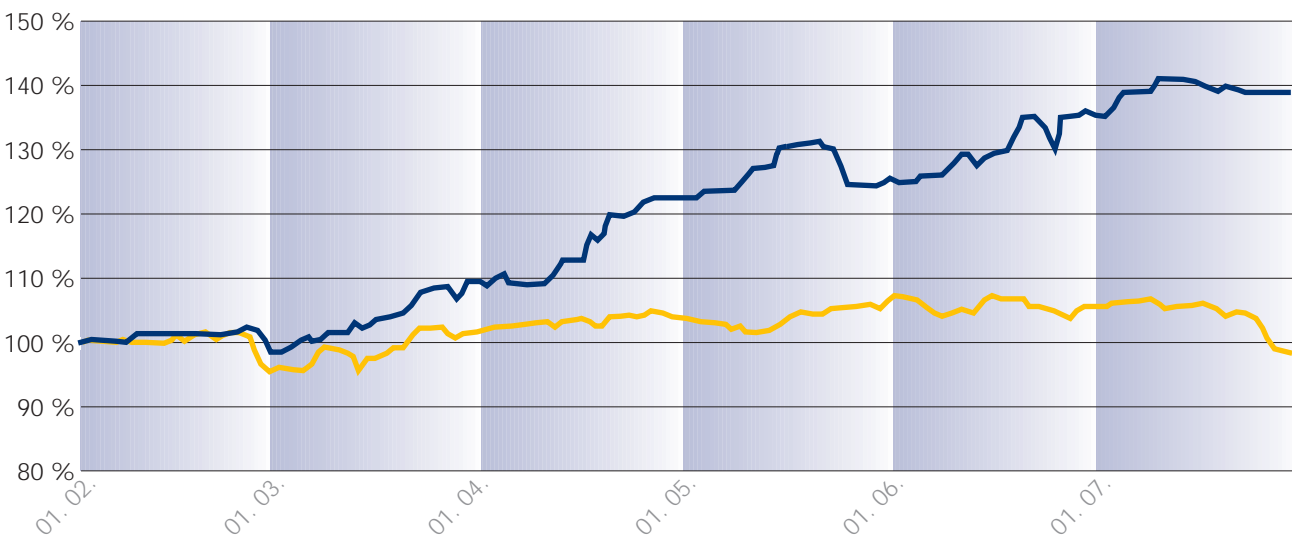
Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2007 beschlossen, von der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien Gebrauch zu machen. Das Rückkaufprogramm ist zeitlich auf die Dauer von 23.7.2007 bis 31.7.2008 befristet und bezieht sich ausschließlich auf Miba Vorzugsaktien der Kategorie B. Der Rückkaufpreis liegt in einer Preisspanne zwischen 80 und 180 Euro. Das beabsichtigte Rückkaufvolumen beträgt bis zu 15.000 Stück, was rund 1,15 Prozent des Grundkapitals entspricht.

### Kursentwicklung der Miba Aktie 1. 2. 2007 bis 31. 7. 2007

Kurse 1. Februar 2007 = 100 %

— Miba-Aktie

— WB-Index



# Konzernbilanz

in TEUR	31. 7. 2007	31. 1. 2007	31. 7. 2006
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.124	30.045	31.314
Sachanlagen	134.442	126.497	127.555
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.919	7.478	6.749
Übrige Finanzanlagen	6.851	7.053	3.804
Aktive latente Steuerabgrenzung	11.292	9.393	4.826
	<b>187.628</b>	<b>180.465</b>	<b>174.249</b>
<b>B. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>385</b>
<b>C. Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	54.077	49.656	56.710
Liefer- und sonstige Forderungen	81.465	81.550	85.588
Zahlungsmittel und -äquivalente	23.785	15.059	11.183
	<b>159.327</b>	<b>146.265</b>	<b>153.481</b>
	<b>346.981</b>	<b>326.757</b>	<b>328.115</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Konzern-Eigenkapital</b>			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	147.701	144.722	140.067
Minderheitenanteile	89	77	100
	<b>175.379</b>	<b>172.388</b>	<b>167.755</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	17.684	17.119	19.841
Latente Steuerrückstellung	1.022	861	962
Verzinsliche Verbindlichkeiten	33.663	39.106	27.473
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	15.644	14.565	14.576
	<b>68.012</b>	<b>71.650</b>	<b>62.853</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	44.107	30.773	29.703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.462	31.278	33.465
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	12.847	9.506	19.676
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.173	11.161	14.663
	<b>103.590</b>	<b>82.719</b>	<b>97.507</b>
	<b>346.981</b>	<b>326.757</b>	<b>328.115</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07
Umsatzerlöse	100.749	96.980	196.341	189.352
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	131	1.049	729	2.073
Aktiviertete Eigenleistungen	1.178	521	1.852	931
<b>Betriebsleistung</b>	<b>102.058</b>	<b>98.550</b>	<b>198.921</b>	<b>192.355</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.522	1.621	5.973	4.278
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-40.070	-38.880	-75.840	-74.726
Personalaufwand	-31.655	-32.555	-62.241	-64.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.630	-14.488	-41.921	-30.057
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7.225</b>	<b>14.248</b>	<b>24.893</b>	<b>27.198</b>
Abschreibungen	-6.753	-6.513	-12.930	-12.916
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>472</b>	<b>7.735</b>	<b>11.963</b>	<b>14.282</b>
Firmenwertabschreibungen	0	-125	0	-250
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>472</b>	<b>7.610</b>	<b>11.963</b>	<b>14.032</b>
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	438	383	798	698
Zinsenergebnis	-733	-792	-1.427	-1.450
Sonstiges Finanzergebnis	59	-266	59	-266
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-236</b>	<b>-676</b>	<b>-570</b>	<b>-1.019</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>237</b>	<b>6.934</b>	<b>11.393</b>	<b>13.014</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-340	-2.020	-3.106	-3.659
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-103</b>	<b>4.914</b>	<b>8.286</b>	<b>9.354</b>
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	-6	13	-12	16
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-109</b>	<b>4.927</b>	<b>8.275</b>	<b>9.370</b>
Gewinn je Aktie in EUR	-0,08	3,79	6,37	7,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,08	3,79	6,37	7,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Minder- heitenanteile	Gesamt
<b>Stand am 1. Februar 2006</b>		<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-8.844</b>	<b>145.901</b>	<b>116</b>	<b>164.762</b>
Dividendenzahlung		0	0	0	-3.640	0	-3.640
Währungsumrechnung		0	0	-2.721	0	0	-2.721
Sonstige neutrale Veränderungen		0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste gemäß IAS 19		0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis		0	0	0	9.370	-16	9.354
<b>Stand am 31. Juli 2006</b>		<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-11.565</b>	<b>151.631</b>	<b>100</b>	<b>167.755</b>
<b>Stand am 1. Februar 2007</b>		<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-9.945</b>	<b>154.667</b>	<b>77</b>	<b>172.388</b>
Dividendenzahlung		0	0	0	-3.640	0	-3.640
Währungsumrechnung		0	0	-1.655	0	0	-1.655
Sonstige neutrale Veränderungen		0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste gemäß IAS 19		0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis		0	0	0	8.275	12	8.286
<b>Stand am 31. Juli 2007</b>		<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-11.601</b>	<b>159.302</b>	<b>89</b>	<b>175.379</b>

# Konzern-Geldflussrechnung

	in TEUR	Q1-Q2 2007/08	Q1-Q2 2006/07
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich		32.117	16.585
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten		-16.211	-9.728
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten		-7.181	-6.201
<b>Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>		<b>8.725</b>	<b>656</b>



# Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. Juli 2007

## Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Sinterformteile, Gleitlager und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. Juli 2007 (1.2.2007 bis zum 31.7.2007) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31.01.2007 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.01.2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

## Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind unverändert 10 inländische und 14 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit Wirkung 01.08.2007 wurde die Tochtergesellschaft Miba Sinter Spain S.A., Ripollet, Spanien verkauft. Im vorliegenden Zwischenbericht ist die Gesellschaft noch vollkonsolidiert, erwartete Einmalaufwendungen aus dem Verkauf in Höhe von 8,8 Mio. Euro wurden aber bereits berücksichtigt.

## Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

## Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31.01.2007

## Erklärung des Vorstandes

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 31. Juli 2007 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Halbjahresbericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach §87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im September 2007

Der Vorstand

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.

KR Siegfried Dapoz e.h.

Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.

Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

Ing. Alfred Hörtenhuber e.h.

[www.miba.com](http://www.miba.com)



**Herausgeber:**  
Miba Aktiengesellschaft,  
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,  
4663 Laakirchen, Österreich  
E-Mail: [info@miba.com](mailto:info@miba.com)  
<http://www.miba.com>